

# Kötzthalhalle wird zum Cinepark Rieden

## Blasmusik Der Musikverein Rieden überzeugt als wandlungsfähiges Filmorchester

**Rieden** Das „Riedener Filmorchester“ und „The Little Movie Stars“ präsentierten unter dem Thema „The Best Cinema Soundtracks“ die Vielfalt der Riedener Blasmusik in der wie ein Kino dekorierten Kötzthalhalle. Von actionreich bis fröhlich-beschwingt und verträumt über nachdenklich-bedrückend bis mystisch-gespenstisch. All diese Stimmungen werden benötigt, um große Filmwerke wirken zu lassen.

Um die Vielfalt der Klangfarben und Rhythmen, die die musikalischen Stile wie Rock, Schlager, Swing oder Musicals und Sinfoniemusik auszeichnen, richtig umzusetzen, ist ein entsprechendes Fingerspitzengefühl notwendig. Durch den Fleiß und die Bereitschaft der rund 40-köpfigen Kapelle, Neues zu wagen, sich musikalisch weiterzubilden und hinter den Visionen ihres Dirigenten Reiner Hammerschmidt zu stehen, gelang es, dem Zuhörer den jeweiligen Film stilecht vor seinem inneren Auge abspielen zu lassen, heißt es in der Mitteilung.

Den ersten Teil gestalteten die Jungmusiker unter der Leitung von Reiner Hammerschmidt. Ihrem ersten Stück „Attack of the Cyborgs“ folgte mit „Theme from Jurassic Park“ ein klangvoller Ausflug in die Welt der Dinosaurier. Dass die Jugend etwas drauf hat, zeigt sich auch in den Ergebnissen unterschiedlicher Wettbewerbe. So haben Laura Ellenrieder an der Klarinette und Christian Jedelhauser am Flügelhorn dieses Jahr bei der D1-Prüfung

sehr gute Ergebnisse erreicht. Weiterhin vermeldete der Kinoguide, Christoph Reichl, dass Kai Lünneemann und Johanna Reichl beim Solo-Duo-Wettbewerb tolle Leistungen abriefen. Beim Entscheid in Günzburg qualifizierten sich beide mit ausgezeichnetem Erfolg für den ASM-Bundesentscheid. Kai erspielte sich dort einen sehr guten Erfolg. Johanna qualifizierte sich nach einem ausgezeichneten Erfolg für den Landesentscheid in Marktoberdorf.

Dort schnitt sie in der Altersgruppe II unter den sechs Besten in Bayern mit einem sehr guten Erfolg ab.

Im Anschluss an die Jugend führte der Musikverein, erstmals mit den vier Jugendlichen, Lisa Bissinger, Laura Ellenrieder und Maja Madel an den Klarinetten und Christian Jedelhauser am Flügelhorn, die vollbesetzte Halle in die Welt der Filme. Mit dem fetzigen Song „Gonna Fly Now“, arrangiert von Marcel Saurer, startete die Vorführung, die durch den sauberen fanfarenhaften Eingang im hohen Blech, dem passenden Beat im Schlagzeug und dem rockigen E-Gitarrensolo von Toni Wiedenmann das Publikum in die Welt des Boxers „Rocky“ versetzte.

Ein besonderes Highlight war das Stück „Schindlers Liste“ im Arrangement von John Moss, bei dem sich der Musikverein in ein Sinfonieorchester verwandelte und die Geigenvirtuosin Sara Feistle mit Bravour das Publikum in ihren Bann zog. Wie das Skelett Jack Weih-

nachten begegnet, wurde durch das Stück „The nightmare before Christmas“ von Michael Brown beschrieben. Gekonnt dirigierte Reiner Hammerschmidt seine Musiker durch das Wirrwarr aus Taktwechseln und Melodiephrasen mit teils sehr gruseligen Akkorden, sodass sich der Saal mit schaurigen aber sehr schönen Melodien füllte. Durch den Einsatz der neu angeschafften Bassklarinetten, die vom Vorsitzenden Josef Ellenrieder gespielt wurde, wurde dieses Klangerlebnis autentisch verstärkt.

Auch der ASM-Vorsitzende des Bezirks 12, Robert Strobel, würdigte die Leistungen der Musiker und ehrte Marina König für 15 Jahre aktives Musizieren an der Querflöte und der Piccolo und lobte sie für ihren Einsatz als Notenwart und Redaktionsmitglied der vereinseigenen Zeitung „Der Musikus“. Weiterhin überreichte er Stephan Wöhrle die Urkunde für die mit 1,15 hervorragend bestandene D3-Prüfung und gratulierte ihm. (zg)



**Nicht nur Musik, auch Auszeichnungen gab es beim Musikverein Rieden: (von links) Reiner Hammerschmidt (Dirigent), Bernd Durr (Zweiter Vorsitzender), Christian Jedelhauser, Laura Ellenrieder, Stephan Wöhrle, Marina König, Johanna Reichl, Robert Strobel und Josef Ellenrieder (Vorsitzender).**  
Foto: Christoph Reichl/Musikverein